



Gemeindebrief

Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Walter – Flex - Straße 13-17 ♦ 46047 Oberhausen

Mitglied der Evangelischen Allianz und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oberhausen



Wohin 2019 ?

Perspektive mit Gott!

Januar - Februar 2019

Gott spricht:

**Meinen Bogen habe ich
gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein
des Bundes
zwischen mir und der Erde.**

1.Mose 9,13

Da mag das Wetter und unsere Laune noch so mies sein; wenn wir einen Regenbogen sehen, schauen wir auf und sagen: Ist der nicht schön!

Im 1. Mose-Buch wird die Geschichte von Noah und der vernichtenden Flut erzählt, die damit endet, dass Gott seinen „Kampfbogen“ in die Wolken hängt als für alle sichtbares Zeichen, dass er so etwas nie wieder mit den Menschen und allen seinen Geschöpfen tun will. Gott nennt das einen Bund. Aber hier wird keine Abmachung getroffen zwischen zwei gleichrangigen Partnern, sondern Gott allein gibt eine feierliche Erklärung ab, mit der er sich selbst festlegt.

Wir Menschen sind dabei nicht Bündnispartner, sondern einfach Begünstigte und Beschenkte. Diese schenkende Liebe Gottes haben wir uns in der Weihnachtszeit bewusst gemacht und gefeiert. In Jesus hat Gott dem Bösen die Macht genommen.

Er hat alles getan, damit wir wieder in eine vertrauensvolle Beziehung zu ihm treten können. Er will uns durch unser Leben begleiten, damit wir seine Güte kennen lernen und unser Herz und unser Mund überströmen vor Freude und Liebe zu ihm und unserem Nächsten.

Er möchte, dass zwischen ihm und uns ein Vertrauensverhältnis entsteht, das stärker ist als der Tod und uns in eine neue Welt hineinnimmt, die Gott für uns bereitet hat.

So hat Gott den alten Bund aus der Zeit Noahs neu gestaltet und bietet uns an, seine „Partner“ zu werden.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2019

grüßt



Günter Gerhold, Gemeindeleiter





Allianz - Gebetswoche

vom 14. bis 20. Januar 2019



Foto: Adrian Jozefowicz / pexels.com

Montag, 14.01.2019, 19:30

Apostolische Gemeinde
Schmachtendorfer Str.62

„Der Berufung würdig leben“
Epheser 5,8-20

GIONATHAN DE CASTRO

Dienstag, 15.01.2019, 19:30

Christus-Gemeinde
Hermann-Albertz-Str. 194

**„Demut, Sanftmut
und Geduld einüben“**
Philipper 2, 1-8

RALF KASPER

Mittwoch, 16.01.2019, 19:30

Ev. Freik. Gemeinde
Walter-Flex-Str. 13

„Einander in Liebe ertragen“
Epheser 4,25-32

OTMAR VAN MEEGEN

Donnerstag, 17.01.2019, 19:30

Apostelkirche
Dorstener Str. 406

„Die Einigkeit wahren“
Apostelgeschichte 20,28-31

GÜNTER GERHOLD

Freitag, 18.01.2019, 19:30

Freie ev. Gemeinde
Wolfstr. 31a

„Das Band des Friedens knüpfen“
Kolosser 3,15-17

MERLE SCHWARZ

Der Abend wird von der Jugend gestaltet

Sonntag, 20.01.2019, 10:00

Apostelkirche
Dorstener Str. 406

„Alles Gnade“
Epheser 2,4-10

bei uns an diesem Sonntag **KEIN** Gottesdienst



JÜRGEN BLUNCK

Besuch im Pumukl-Treff



Ratschläge gegeben, miteinander gelacht, gemeinsam gegessen und mit den Kindern gespielt.

Es war sehr schön zu sehen, wie auch die ganz Kleinen auf den Matten krabbelnd miteinander Kontakt aufnahmen und sich über den anderen freuten.

Ganz schön was los bei den Pumukl, denn der Nikolaus wurde erwartet. 11 Kinder waren gekommen, dazu die Mütter, Väter und zwei Omas, über 30 Personen insgesamt.

Der Tisch war schön gedeckt, ein Frühstücksbuffet zur Selbstbedienung aufgebaut und es roch nach frischem Kaffee.

Es wurde viel erzählt, Erfahrungen ausgetauscht,



Dann plötzlich meinten die Erwachsenen, der Nikolaus sei gekommen und fingen an, Lieder über den Nikolaus zu singen. Auf einmal ging die Türe auf und ein Mann mit langem weißen Bart und rotem Kapuzenmantel betrat den Raum. In den Händen hatte er einen prall gefüllten Sack.

Die größeren Kinder merkten erwartungsvoll auf, die ganz kleinen wurden von ihren Müttern aufgenommen und bestaunten den Mann, der sich Nikolaus nannte. Er sagte, er habe für jedes Kind ein Geschenk mitgebracht. Und tatsächlich, jedes

Kind bekam ein Päckchen aus dem großen Sack. Es wurde wahr, was alle gesungen hatten: *Nikolaus ist ein guter Mann*

Ich fragte Sandra Przibylla, die Leiterin, was denn in der Gruppe los wäre, wenn kein solches Fest gefeiert würde. Sie sagte, sie sehe die Pumukl – Gruppe für die Kinder als eine Vorstufe zum Kindergarten. Jüngere und ältere Kinder nehmen Kontakt zueinander auf. Manche lernen hier das Laufen. Singen, spielen, basteln, backen, eine bunte Mischung steht auf dem Programm. Für die Mütter steht bei den Treffen die Gemeinschaft im



Vordergrund.

Einbegriffen ist natürlich der Austausch über alle Themen der Kindesentwicklung: Probleme und Erfahrungen können hier besprochen werden.

Aber auch persönliche Lebensschicksale wie besondere Erkrankungen, Verlusterfahrungen, Probleme mit dem Arbeitsplatz oder den Nachbarn können miteinander getragen werden, wenn es gewünscht wird, auch im Gebet.

Als Gemeinde wünschen wir der ganzen Gruppe viel Freude und einen guten Zusammenhalt im neuen Jahr.

Günter Gerhold



Besuch des Arbeitskreises christlicher Kirchen in Oberhausen



Am 21. November 2018 tagte der Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK Oberhausen) in unseren Räumen.

Im Protokoll der Sitzung war zu lesen:

Vorstellung der Baptistengemeinde:

Ruth Woock und Bernd Gebhart von der Baptistengemeinde an der Walter-Flex-Straße stellen kurz ihre Kirche und den Gemeindestandort vor und erläutern wichtige Stationen der Gemeindegeschichte. Sie berichten auch von den Sorgen (z.B: zur Zeit kein hauptamtlicher Pastor) und die z.T. kreativen Lösungen angesichts dieser Herausforderungen. Im Anschluss gab es einen kurzen Rundgang durch die Kirche und die angrenzenden Räume. In der Kirche beteten wir gemeinsam das „Vater Unser“.

Ruth Woock

Bericht über das letzte Forum mit Micha Neumann

Im letzten Forum ging es um den Themenbereich „Zukunft der Gemeinde“. Angesichts rückläufiger Mitgliederzahlen und Überalterung der Gemeinde gewinnt die Frage nach unserer Einstellung zum Thema „Mission“ an Bedeutung.

Micha Neumann fragte nach unseren persönlichen Erfahrungen mit Mission / Evangelisation. Was hat mich angesprochen? Was hat mich abgestoßen? Fast alle nutzten die Gelegenheit, sich zum Thema zu äußern. Einige sagten, sie hätten gute und hilfreiche Erfahrungen gemacht, aber viele beklagten den hohen Druck, dem sie sich ausgesetzt sahen, und die Ängste, die ihnen in den Predigten und Gesprächen gemacht worden seien. Man habe sich aus Angst vor der Hölle bekehrt; die Liebe Christi und ein vertrauensvolles Verhältnis zu Jesus habe man erst viel später erkennen und aufbauen können. Um diesem Erfahrungshintergrund zu begegnen, versuchte Micha Neumann, das Thema „Mission“ neu in den Blick zu bekommen.



Mission heißt:

1. Gemeinsam mit Gott „auf Sendung“ sein.

Mission ist eine Aktion Gottes in Richtung auf uns Menschen. Er hat Jesus Christus in diese Welt gesandt. Wer Jesus nachfolgt, wird Teil dieser Sendung Gottes in die Welt.

2. In der Nachfolge Christi sind wir in die Welt gesandt um zu dienen.

Dienen ist mehr als reden. Wer dient, stellt die Frage: Was braucht der andere jetzt? Dazu gehört Gespräch, Nachfrage und Zuhören können. Dienen ist ganzheitlich. Es schließt Körper, Seele und Geist ein.

3. Mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen.

Wo erkenne ich das Handeln Gottes? Wo lasse ich mich von der Not anderer Menschen treffen. Wo finde ich offene Türen?

4. Mit Gott im Gespräch bleiben.

Es ist oft wichtiger, mit Gott über Menschen zu reden als mit den Menschen über Gott.

5. **Das richtige Wort zur richtigen Zeit sagen.** Evangelisation / Verkündigung ist ein Teil der Mission Gottes. Über den eigenen Glauben reden, weil wir das, was uns selber befreit und bereichert hat, was unserem Leben Sinn und Halt gibt, gerne mit anderen teilen. Dies geschieht zeugnishaft, ohne Druck auf den anderen auszuüben.

Anhand von Apg 2,42 stellen wir drei Säulen fest, auf denen die erste Gemeinde stand und an denen wir uns orientieren wollen: **GLAUBEN SENDUNG GEMEINSCHAFT**

Wir fragen uns, für welche dieser 3 Säulen unser Herz besonders stark schlägt und bilden zu jeder Säule eine Gruppe, die zum Thema konkrete Schritte für die Zukunft der Gemeinde erarbeiten soll.

Eine Menge Ideen werden dem Plenum vorgestellt, auszugsweise seien hier genannt:

Glauben:	Lobpreis - Gottesdienste;	Bibelstunden
Sendung:	Cafe „Know how“ ;	Gartencafe
Gemeinschaft:	Themenorientierte Gottesdienste;	neue Hauskreise

Zum Schluss des Forums haben wir noch einmal den Faden vom Anfang aufgenommen, unsere Bauchschmerzen im Blick auf das Thema Mission

Wir haben versucht, unsere Bedürfnisse zu benennen. Im Gespräch stellte sich heraus, dass bei einigen von uns die Auffassung nicht mehr geteilt wird, dass verloren sei, wer Jesus nicht in seinem Leben als Herr angenommen hat, und viele sich an dieser Stelle sehr unsicher sind. Andere halten die Aussage über die Verlorenheit für unaufgebbar, weil biblisch.

Alle spürten, dass es hier nicht nur um Meinungsverschiedenheiten ging, sondern dass eine grundsätzliche Frage nach der Wahrheit im Raum stand, für die einen nach der biblischen Wahrheit, für die anderen nach der Wahrhaftigkeit des eigenen Glaubens.

In dieser Spannung mussten wir das Forum beenden und stehen beim nächsten Treffen vor der Aufgabe, einen Weg zu finden, wie wir mit dieser Situation umgehen wollen.

Günter Gerhold

Besondere Gemeindetermine für Jan - Feb 2019

01. Jan 2019	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel Wir bitten zu Tisch, mit gemeinsamem Essen
12. Jan 2019	10.00 Uhr	Forum mit Micha Neumann
14. bis 18. Jan 19	19.30 Uhr	Allianz-Gebetswoche, Mittwoch, 16.01., bei uns
20. Jan 2019	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst in der APO bei uns kein Gottesdienst
25. Jan 2019	15.00 Uhr	Trauerfeier für Ruth Hölscher
02.+ 03. Feb 2019	Festwochenende	100 Jahrfeier der FEG, Wolfstraße 31a, 46149 OB



"Gestern"



Heute

Unsere Geburtstage im Januar und Februar 2019

Mo	03.01.. Marie	Di	22.01. Friedhelm
Do	10.01. Sigrid	Fr	25.01. Tanja
Fr	11.01. Hildegard	Sa	26.01. Virgina
Mi	16.01. Dagmar	Sa	26.01. Dietmar
Do	17.01. Elke		
So	03.02. Heike	So	24.02. Ruth
Di	12.02. Siegmund	So	24.02. Lilli
Sa	23.02. Klaus	Di	26.02. Andrea

fettgedruckt = über 70 Jahre



Ruth Hölscher ist am 05.12.2018 im Alter von 95 Jahren verstorben. Wir danken unserem Herrn für die Zeit, die wir gemeinsam erleben durften und die Begabungen, die ihr geschenkt waren und von denen so mancher profitiert hat. Wir trauern mit der Familie und wünschen Euch Gottes Trost und Nähe in der kommenden Zeit.

Im Alter von 89 Jahren ist die Mutter von **Ute Hölscher, Lisa Bienek**, am 21.12.2018 nach langer Krankheit verstorben. Auch hier wünschen wir der Familie und den Angehörigen Gottes Trost und Nähe.

Ergänzung für das Gemeindemitglieder- und Freundesverzeichnis:

Neue Adresse:

Lisa Schrötter ist umgezogen in die Körnerstraße 10, 46047 Oberhausen, Telefon ist geblieben

Unser Wunsch für 2019:

Guter Gott, du Schöpfer allen Lebens, dir verdanken wir alles.
Hilf uns, aus diesem Wissen und aus dieser Freude heraus zu leben,
damit wir auch weitergeben können, was du uns schenkst.

Besuche: Wer sich über einen Besuch freuen würde (bei Krankheit, Einsamkeit, Gesprächsbedarf, ...), kann sich gerne an das **Besuchsteam** wenden:
Ruth Woock ☎ (0208) 2 37 00, Doris Engler und Gisela Kerner.



Nachrichtensprecher für den Monat **Januar** 2019:

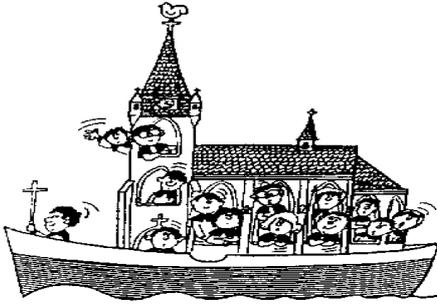
SIEGMUND BATHKE ☎ (028 58) 67 53,

E-Mail: bathke@t-online.de

Nachrichtensprecher für den Monat **Februar** 2019

SASCHA HÖLSCHER ☎ (0208) 848 63 66, Fax (0208) 468 61 31

E-Mail: sascha.hoelscher@baptisten-oberhausen.de



regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag 09:30 Uhr **GEBETSTREFFEN** vor dem Gottesdienst
10:00 Uhr **GOTTESDIENST**
am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
14:00 Uhr **GOTTESDIENST** afrikanische Gemeinde
Vineyard International Ministry (VIM.OB)

Dienstag 15:00 Uhr **SENIORENSTUNDE**
am 29.01. sowie am 12. + 26.02.2019
18:30 Uhr **MÄNNERGESPRÄCHSKREIS**
am 05.02.2019

Mittwoch 09:30 Uhr **PUMUCKL-TREFF** (Kleinkinder-Spielgruppe)
18:00 Uhr **GEBETSDIENST** in den Kinderräumen,
wenn „Abendbrot“, dann im Gemeindehaus
18:00 Uhr **ABENDBROT / GEBETSKREIS**
im Gemeindehaus am 20.02.2019

Donnerstag 16:30 Uhr **NÄHKURSUS**
16:00 Uhr **GEMEINDELEITUNGSSITZUNG**
alle zwei Wochen (ungerade Woche)

Freitag 18:00 Uhr **GEBETSABEND** afrikanische Gemeinde VIM

Sehen wir uns?

Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 2 Monate. (24. Jahrgang)

Auflage: 80 Druckexemplare und z.Z. 160 per Online-Versand

Herausgeber ist die Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde

46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17 – Website: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion → Klaus Gust, Beethovenstr. 126, 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 93
des Gemeindebriefes E-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

und Website: → Webmaster: Dr. Bernd Gebhart, webmaster@baptisten-oberhausen.de
Margarethenweg 44, 46537 Dinslaken ☎ 02064 / 141 87 20

Gemeindefeiter: → Günter Gerhold, Labberghang 2, 45359 Essen
☎ 0201 / 856 00 31 E-Mail: gemeindefeiter@baptisten-oberhausen.de

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03